

Presseinformation

Geh weg von meinem Gehweg!

Landesweiter Aktionstag „Freie Gehwege“ zum Internationalen Tag der älteren Generation am 1. Oktober 2022

In Deutschland werden täglich 93 Millionen Personenkilometer zu Fuß erbracht, was mehr als einem Fünftel aller täglichen Wege entspricht. Und dennoch werden Gehwege sträflich vernachlässigt. Fußgänger*innen werden durch parkende Autos, abgestellte und fahrende Elektroroller, Fahrradfahr*innen, Mülltonnen, Straßenschilder, Büsche und Äste, Stolperfallen wie lose Bodenplatten und wackelnde Gullydeckel behindert oder blockiert.

Diese und andere Barrieren bedrohen die Sicherheit und die Bewegungsfreiheit von alten Menschen, insbesondere mit Rollatoren, aber auch Rollstuhlfahrer*innen, Menschen mit Sehbeeinträchtigungen, Menschen mit Kinderwägen und Kindern.

„Vor allem alte Menschen fühlen sich auf dem Gehweg durch schnelle Zweiradfahrer*innen verunsichert, gar bedroht“, so **Eckart Hammer, Vorsitzender des Landesseniorenrats Baden-Württemberg**. „Grundsätzlich sollten deshalb Verkehrswege von außen nach innen geplant werden: Zuerst kommen ausreichend breite Gehwege, dann davon abgesetzte Radwege und zuletzt Fahrstraßen.“

„Freie und attraktive Gehwege ermöglichen und fördern das selbständige Unterwegssein - gerade auch bei eingeschränkter Mobilität“, sagt dazu **Christel Althaus, die Vorsitzende des Landesfamilienrates**. „Sichere Gehwege sind ein wichtiger Bestandteil von lebenswerten Quartieren für Familien. Allerdings hat der Fußverkehr in unseren auto-fixierten Innenstädten noch viel zu wenig Lobby, das muss sich ändern.“

„Als Dachverband der organisierten Selbsthilfe und Selbstvertretung setzen wir uns für die Verbesserung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und von chronisch kranken Menschen in allen Lebensbereichen ein. Das rücksichtsvolle Neben- und Miteinander aller Verkehrsteilnehmer*innen im öffentlichen Raum sind unabdingbare Voraussetzungen für die gleichberechtigte Teilhabe. Dies ist besonders wichtig für die Menschen, die den Rollstuhl nutzen oder für blinde und sehbehinderte Menschen. Ungeordnet auf Gehwegen abgestellte Gegenstände sind gefährliche Hindernisse und bergen Verletzungsgefahren. Wir treten deshalb dafür ein, dass die Regeln verschärft und deren Einhaltung deutlicher als heute überwacht und sanktioniert werden. Wir brauchen einen Perspektivwechsel für die Bedürfnisse des jeweils anderen“, so die **Vorsitzende der LAG SELBSTHILFE Baden-Württemberg e. V. Bärbel Kehl-Maurer**.

„Auch wir als **Landesverband der Lebenshilfe Baden-Württemberg** stoßen auf diese Problematik. Denn beispielsweise Menschen mit Behinderung, die einen Rollstuhl zur Fortbewegung benötigen oder Menschen mit Beeinträchtigungen im Bewegungsapparat, stehen oft vor dem Problem, dass sie durch Barrieren wie Mülltonnen oder abgestellten Fahrrädern an der

Fortbewegung gehindert werden“, so die **Geschäftsführerin Stephanie Dorsch**. „Auch für Menschen mit Sehbeeinträchtigung kann der Gehweg zu einem echten Hindernislauf werden. Würde die Gesellschaft und auch die Politik mehr Rücksicht auf die Belange von diesen Menschen nehmen, bräuchte es gar keinen Aktionstag, um auf solche Mängel hinzuweisen.“

Der Landesseniorenrat Baden-Württemberg e. V. ist ein Zusammenschluss von Kreis- und Stadtseniorenräten, Seniorenverbänden und Landesorganisationen, die auf dem Gebiet der Altenarbeit tätig sind. Die Aufgabe des Landesseniorenrats ist die Vertretung der Interessen älterer Menschen gegenüber Regierung, Politik, Verbänden und Organisationen mit dem Ziel, die vielen Facetten des Alters in der Öffentlichkeit zu verankern. Dabei geht es um gesellschaftliche Teilhabe, Selbstbestimmung und Sicherheit der fast 3 Millionen Menschen über 60 Jahre im Süd-Westen Deutschlands. 1974 als Dachverband gegründet, arbeitet der Landesseniorenrat in Baden-Württemberg unabhängig, überparteilich und überkonfessionell.

Der Landesfamilienrat Baden-Württemberg e. V. ist ein Zusammenschluss von Verbänden und Organisationen, die landesweit in der Arbeit für und mit Familien engagiert sind. Er ist unabhängiger und weltanschaulich neutraler Anwalt und Partner für die Belange von Familien und beteiligt sich aktiv an der Meinungsbildung politischer Entscheidungsträger. Dabei ist es das vorrangige Ziel, die Lebensqualität und damit die Rahmenbedingungen für Familien und das Leben mit Kindern zu verbessern.

Die LAG SELBSTHILFE Baden-Württemberg e. V. ist die Dachorganisation von derzeit 61 Selbsthilfeverbänden behinderter und chronisch kranker Menschen und ihren Angehörigen in Baden-Württemberg. Sie bündelt die Interessen in der Gesundheits- und Sozialpolitik sowie gegenüber der Politik. Sie setzt sich für die umfassende Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen ein. Zu den wichtigsten Zielen ihrer Arbeit zählen die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in allen Lebensbereichen und die schrittweise Umsetzung des Bundes-Teilhabegesetzes im Land.

Der Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V. ist der Zusammenschluss von 63 Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe mit insgesamt 22.000 Einzelmitgliedern sowie 43 weiteren Mitgliedsorganisationen. Wesentliche Aufgabe des Landesverbandes Lebenshilfe ist es, die Interessen (insbesondere geistig) behinderter Menschen und ihrer Angehörigen gegenüber der Landespolitik, der Verwaltung und den Leistungsträgern zu vertreten.

Ihre Pressekontakte

Landesseniorenrat Baden-Württemberg e. V.

Frau Anja Schwarz
Telefon: 0711 – 61 38 24
E-Mail: anja.schwarz@lsw-bw.de
Internet: www.lsw-bw.de

LAG SELBSTHILFE Baden-Württemberg e. V.

Herr Frank Kissling
Telefon: 0711 – 25 11 82 -0
E-Mail: frank.kissling@lag-selbsthilfe-bw.de
Internet: www.lag-selbsthilfe-bw.de

Landesfamilienrat Baden-Württemberg

Frau Rosemarie Daumüller
Telefon: 0711 – 62 59 30
E-Mail: daumueller@landesfamilienrat.de
Internet: www.landesfamilienrat.de

Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V.

Frau Laura Werner
Mobil: 01575 - 0162234
E-Mail: laura.werner@lebenshilfe-bw.de
Internet: www.lebenshilfe-bw.de